

### Vortrag zu glutenfreier Kost

■ **Brakel** (nw). Das Familien- und Frauenzentrum Brakel, Warburger Straße 6, bietet am Montag, 12. März, um 20 Uhr einen Vortrag zum Thema „Glutenfreie Kost“ an. Katharina Kiele-Dunche gibt an diesem Abend einen Überblick über die Möglichkeiten einer glutenfreien Kost. Für welche Menschen ist dies sinnvoll? Welche Diagnosemöglichkeiten gibt es? Der Vortrag dauert 90 Minuten und kostet 10 Euro inklusive Material. Anmeldungen nimmt Ellen Schabrich unter Tel. (0 56 45) 74 94 00 oder per E-Mail ellen.schabrich@web.de entgegen.

### Generalversammlung verschoben

■ **Hembsen** (nw). Der Handwerker- und Bürgerverein Hembsen weist darauf hin, dass die ursprünglich für Samstag, 3. März, terminierte Generalversammlung aus organisatorischen Gründen auf Samstag, 7. April, verschoben wird. Diese wird ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hembsen stattfinden.

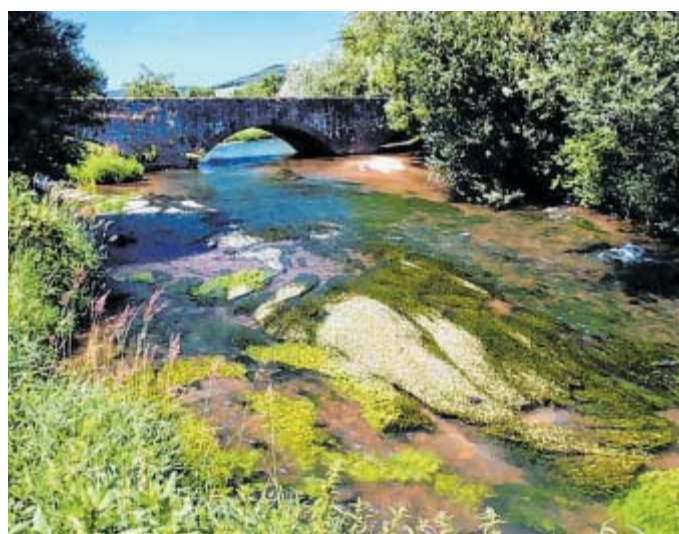
### Schützen tagen in der Bergdorfhalle

■ **Pömsen** (nw). Zur Mitgliederversammlung der Schützenbruderschaft St. Fabian-Sebastian Pömsen von 1676 lädt der Vorstand am Samstag, 3. März, um 19.30 Uhr in die Bergdorfhalle Pömsen ein. Die offizielle Tagesordnung ist an den bekannten Stellen in der Ortschaft Pömsen ausgehängt und ist im Internet unter [www.poembsen.net](http://www.poembsen.net) nachlesbar.

### Brand in einer Tischlerei

■ **Kühlsen** (nw). Großalarm für die Feuerwehr Bad Driburg am Montagabend gegen 19.10 Uhr. Wie Feuerwehr und Polizei berichten, war im Dachstuhl einer Schreinerei auf der Straße Am Dornberg ein Brand ausgebrochen. Der Inhaber der Tischlerei habe die Flammen selbst festgestellt und versucht zunächst, sie selbst zu lö-

schen. Die Löschgruppen aus Kühlsen, Dringenberg und Neuenheerse sowie der Löschzug Kernstadt bekämpfte den Brand dann abschließend. Es wurde niemand verletzt. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen der Polizei auf eine fünfstelligen Summe. Auslöser des Brandes war vermutlich die Absaugung.



Naturschutzgebiet: Die Nethe ist ein Lebensraum für viele geschützte Tier- und Pflanzenarten. FOTO: FRANK GRAWE

## Nethe als Lebensraum für Tiere und Pflanzen

**Neues Konzept:** Kreis Höxter lädt am 1. März zum Informationsaustausch nach Brakel ein

■ **Brakel/Kreis Höxter** (nw). Die Nethe gehört zu dem europaweiten Netz von Schutzgebieten „Natura 2000“. „Ziel ist es, die Lebensräume für geschützte Tier- und Pflanzenarten im Gewässer und Uferbereich nachhaltig zu sichern“, sagt Dr. Kathrin Weiß von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Höxter. Hierfür werden abschnittsweise Maßnahmenkonzepte erarbeitet. Jetzt liegt das „Maßnahmenkonzept Nethe II“ für den Flussabschnitt von der Quelle in der Egge bis zum Ortsausgang von Hembsen im Entwurf vor.

Um den Entwurf öffentlich vorzustellen, lädt der Kreis Höxter interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein, die am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr in der Landwirtschaftskammer im Bohlweg 3 in Brakel beginnt. „Wichtig ist uns der Austausch. Wir freuen uns über Anregungen und Vorschläge, die dann in das Konzept einfließen können“, setzt Weiß auf eine gute Beteiligung.

Das Maßnahmenkonzept, das die Untere Naturschutzbehörde zusammen mit der

Landschaftsstation im Kreis Höxter erarbeitet hat, enthält ausschließlich naturschutzfachlich begründete Vorschläge. „Sie dienen dazu, die einzigartige Artenvielfalt im Schutzgebiet Nethe zu sichern und zu verbessern“, so Weiß. Als Beispiele für konkrete Schritte nennt sie die Anlage von Uferstreifen, Pflege von Obstbäumen oder Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit für Fische und andere Tiere.

In dem Entwurf des Konzepts sind auch Maßnahmen für Flächeninhaber und Bewirtschafter enthalten. „Nur mit ihrem Einverständnis können die Maßnahmen umgesetzt werden“, betont Kathrin Weiß, wie wichtig der einvernehmliche Ausgleich verschiedener Interessen ist.

Ziel des europaweiten Schutzgebiet-Netztes „Natura 2000“ ist die Erhaltung und Wiederherstellung europaweit gefährdeter Lebensräume und damit die Bewahrung der biologischen Vielfalt für künftige Generationen.



Endlich geht es los: Mandy Cajka (v. l.) Rita Wübbecke, Veronika Klein und Sonja Klein vom Verkaufsteam freuen sich auf die Eröffnung. Neben fruchtiger Ananas-Marmelade gibt es auch süße Osterhasen im Dringenberger Dorfladen. FOTO: SILKE RIETHMÜLLER

# Alles, was der Mensch braucht

**Startschuss:** Morgen öffnet der neue Dorfladen an der Dringenberger Burgstraße seine Türen. Ab 6 Uhr freut sich das Team auf die ersten Kunden

Von Silke Riethmüller

■ **Dringenberg.** Die letzten Regale werden aufgebaut, Kühltruhen mit Ware befüllt und die Bäckertische bekommt noch einen frischen Anstrich – viele fleißige Handwerker und ehrenamtliche Helfer sind bereits seit Anfang Januar damit beschäftigt, die Räume des ehemaligen Schleckerkonsums an der Burgstraße zu renovieren.

Nun sind die Trockenbauarbeiten, Elektroinstalltionen, Maurer- und Malerarbeiten abgeschlossen. Denn nach anderthalb Jahren der Planung und Vorbereitung ist es an diesem Donnerstag endlich soweit: Morgen früh ab sechs Uhr öffnet der Dringenberger Dorfladen seine Türen. Neben Handwerksfirmen aus der Umgebung, den Mitgliedern der Geschäftsführung und des Beirates waren in den vergangenen Wochen viele weitere Menschen im Einsatz, um das Projekt Dorfladen in Eigenleistung mit Leben zu füllen.

**»Es war ein spannender Prozess, der auch viel Spaß gemacht hat«**

„Wenn es etwas zu tun gab, dann waren auch immer wieder Helfer aus dem Ort zur Stelle, die in ihrer Freizeit mit angepackt haben“, freut sich Sandra Mönnikes vom Gesellschafterteam über die Unterstützung. „Diese Hilfe war Gold wert“, betont sie.

Mehr als 3.300 Artikel hat der Nahversorger für Dringenberg und die umliegenden Ortschaften im Sortiment – von der Ananasmarmelade bis zur Zahnpasta. Dazu kommen Obst und Gemüse, eine SB-Fleischtheke und frische Backwaren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf regionalen Produk-



ten. Zum Angebot als Aktions- und Gutscheinkarte. Auf rund 200 Quadratmetern bietet der Laden, der über eine Rampe barrierefrei zu erreichen ist, nicht nur die Möglichkeit, nahezu alle Dinge des täglichen Gebrauchs zu erstehen. Er soll auch Treffpunkt, Kontaktstelle und Meinungsbörse für die Menschen im Burgdorf wer-



Letzte Handgriffe: Viele fleißige Helfer aus dem Ort haben in den vergangenen Wochen mit angepackt, um den Dorfladen auf Vordermann zu bringen. Dazu zählten auch Heinz Uhe (l.) und Horst Bel-

den. Eine gemütlich eingerichtete Café-Ecke lädt zum Gespräch und Austausch ein. Auch ein kleines Frühstücksangebot gibt es im Dorfladen, wie das „Burgfräulein-Frühstück“ mit einem Gläschen Sekt. Im Jahresverlauf sind zudem verschiedene Aktionen geplant. „Das könnte zum Beispiel ein Erdbeerfest, Sauerkrautstampfen oder Apfelpressen sein“, erzählt Gaby Pape vom Kreis der Gesellschafter. „Wir freuen uns auch weiterhin über Ideen und Anregungen.“

Der Dorfladen soll ein offenes Projekt für alle Altersgruppen bleiben – von den Dringenbergern, für die Dringenberger“, sagt Beiratsmitglied Bernd Nahen. Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Projekt von der ersten Idee, über die Gründung der UG bis zur Eröffnung. Über 200 Anteile sind gezeichnet worden. „Es war ein spannender Prozess, der auch viel Spaß gemacht hat. Jedes Teammitglied hat sich mit seinen Kompetenzen eingebracht“, blickt Sandra Mönnikes auf die vergangenen Monate zurück. Acht Mitarbeiterinnen gehören zum Verkaufsteam des Dringenberger Dorfladens.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten sind montags bis samstags 6 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags 15 bis 18 Uhr, freitags 15 bis 19 Uhr. Sonntags ist von 7.30 bis 10.30 Uhr die Bäckertische geöffnet. Am Samstag, 10. März, soll die Eröffnung ab 10 Uhr auch offiziell mit einem bunten Programm gefeiert werden. An diesem Tag stellen sich unter anderem das Team und die Lieferanten des Dorfladens vor. Zum Fest mit Tombola, Glücksrad, Verpflegung, Vorführungen und Infoständen sind alle eingeladen.

### Osterbasar der Grimm-Schule

■ **Brakel** (nw). Die Brüder-Grimm-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache) richtet am Samstag, 3. März, einen Osterbasar aus. „Hier gibt es viele tolle Sachen für Groß und Klein“, werben die Organisatoren.

Am Stand des Fördervereins können sich die Besucher über die Schule informieren und eine Spielkarte bekommen. Dort gibt es auch eine spannende Rallye durch die Schule. „Als Spiele bieten wir eine tolle Süßigkeitenwerfmaschine, verschiedene Würfelspiele sowie Spiele zu den Themen Magnetismus und Elektrizität an“, so das Vorbereitungsteam weiter. Außerdem können sich die Kinder kunstvoll schminken lassen und verschiedene Dinge basteln. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – in der Cafeteria wird köstlicher Kuchen und Kaffee angeboten. Es gibt auch kalte Getränke.

Beim Basar können die Besucher natürlich Schnäppchen ersteinen: Kerzen zu Ostern und zur Kommunion, modernen Tischschmuck aus Eierkartons und Büchern, Kaminholzfiguren und Tiere auf Kaminholz, Osterkekse und noch viel mehr. Die Sachen haben die Eltern und die Kinder der Klassen 1 und 4 gebastelt, genäht, gesägt und gebacken. Eine große Tombola wird ebenfalls angeboten.

Um 16 Uhr führen verschiedene Klassen ihre eingeübten Darbietungen auf. So zeigt die Klasse 2b eine Tiernummer aus dem Zirkus, die Klassen 3 und 4 führen das Märchen Hänsel und Gretel auf, wobei die Musik von Engelbert Humperdinck eine wichtige Rolle spielt. Schließlich zeigt die Klasse 4 noch einen Tanz zur Nussknackersuite von Tschairowski.

Das eingenommene Geld bekommt der Förderverein, um neue Sachen für die Kinder anzuschaffen. Der Basar in der Schule, Klöckerstraße 12, ist von 14 bis etwa 17.30 Uhr geöffnet.

### Jagdgenossen laden ein

■ **Bellersen** (nw). Die Jagdgenossenschaft Bellersen trifft sich am Freitag, 2. März, um 19 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung. Tagungsort ist die Kornkammer in Bellersen.

### Interreligiöser Dialog

■ **Bad Driburg** (nw). Die Welt verändert sich: Unterschiedliche Kulturen, Nationen und Religionen leben heute Tür an Tür – auch in Bad Driburg, auch im Kreis Höxter. Die christliche Kirche sieht dies als Bereicherung, denn die Verständigung mit Gläubigen anderer Religionen ist zentraler Bestandteil ihrer Sendung, so Binda Jungblut vom Pastoralverbund Bad Driburg. Die „Haltestelle“, Am Hellweg 2, in Bad Driburg lädt wiederum am heutigen Mittwoch um 20 Uhr zum „Interreligiösen Dialog“ ein, sich aufrichtig um gegenseitiges, respektvolles Verstehen anderer Religionen zu bemühen und gemeinsam einzutreten für Schutz und Förderung der sozialen Gerechtigkeit, des Friedens und der Freiheit für alle Menschen. Alle Interessenten sind willkommen.